

# Immer den **Richtigen**

Wir möchten wissen, wie Sie Ihre Kunden beraten, was Sie Ihnen empfehlen. Und wir möchten, dass auch andere PTA von Ihrer Erfahrung profitieren – eine Botschaft von PTA zu PTA. Dieses Mal geht es um **Husten**.



**Petra Pfundstein**  
Berthold-Apotheke in Villingen



**Anja Peters**  
Dithmarscher Apotheke in Wesselburen



**Alice Dicker**  
Stadt-Apotheke in Hechingen

## Was empfehlen Sie Kunden, die über einen erkältungsbedingten Reizhusten klagen?

Bei Reizhusten muss die gereizte Schleimhaut feucht gehalten und geschützt werden. Sonst kann jedes Staubkorn einen neuen Hustenanfall auslösen, was sie dann wieder erneut reizt. Ich empfehle meinen Kunden gerne Hustensaft mit pflanzlichen Schleimstoffen, zum Beispiel aus der Eibischwurzel. Die Schleimstoffe legen sich wie eine zweite Haut um die gereizten Schleimhäute und beruhigen sie. Idealerweise soll der Hustensaft zusätzlich Honig enthalten. Honig hat entzündungshemmende Eigenschaften und erhöht die Konsistenz des Saftes. Das tut nicht nur gut, es sorgt auch dafür, dass die Schleimstoffe länger auf der Schleimhaut haften und die Wirkung länger anhält. Und es hilft auch gegen das kratzige Gefühl im Hals. Zusätzlich empfehle ich meinen reizhustengeplagten Kunden, viel zu trinken und auf eine ausreichend hohe Luftfeuchtigkeit zu achten.

## Haben Sie eine besondere Empfehlung für Kunden mit einem festsitzenden verschleimten Husten?

Kunden mit festsitzendem, zähem Schleim empfehle ich gerne den Wirkstoff Ambroxol. Er hat sich seit Jahrzehnten bei der Behandlung von Husten mit festsitzendem Schleim bewährt. Ambroxol verflüssigt den Schleim, der mukoziliäre Transport wird gesteigert und so kommt die Selbstreinigung der Bronchien wieder in Gang. Gut finde ich, dass bei Ambroxol die Produktpalette so groß ist. Es gibt den Hustensaft für die ganze Familie. Und außerdem die Lutschpastillen für die schnelle Hilfe. Sie sind praktisch für unterwegs. Wenn sich im Gespräch ergibt, dass der Kunde lieber etwas mit Langzeitwirkung haben möchte, dann bekommt er von mir Retardkapseln. Sie müssen nur einmal täglich eingenommen werden.

## Was empfehlen Sie Kunden, die sich nicht sicher sind, ob ihr Husten eher trocken oder verschleimt ist?

Es kommt relativ häufig vor, dass ein Kunde sich nicht so ganz sicher ist, was für ein Hustentyp bei ihm vorliegt. Das ändert sich ja auch im Verlauf einer Erkältung, erst ist der Husten trocken, dann kommt der Schleim und dann klingt er trocken wieder ab. Ich empfehle in so einem Fall einen pflanzlichen Hustensaft, der sowohl schleimlösend als auch hustenreizlindernd wirkt. Da bin ich immer auf der sicheren Seite und kann meinem Kunden auf jeden Fall helfen. Ich empfehle gerne die Kombination aus Thymian und Spitzwegerich. Gerne darf auch noch Honig enthalten sein. Er gibt dem Saft eine balsamartige Konsistenz und bildet eine Schutzschicht im Hals. Das ist eine Kombination, die in allen Phasen des Erkältungshustens angewendet werden kann.



# Welchen **Husten** hat Ihr Kunde?



Für Kunden mit trockenem Husten und Husten mit Schleim

Medizinprodukt



Für Kunden mit Reizhusten und Halsbeschwerden

Medizinprodukt



Mucosolvan® Retardkapseln 75 mg. Mucosolvan® Hustensaft 30 mg/5ml. Mucosolvan® Lutschpastillen 15 mg. **Wirkstoff:** Ambroxolhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: *Retardkapseln:* Carnaubawachs, Gelatine, Magnesiumstearat, Crospovidon, Stearylalkohol, Farbstoffe: Titandioxid (E 171), Eisenoxide (E 172), gereinigtes Wasser. *Hustensaft:* Benzoesäure, Hydroxyethylcellulose, Sucralose, Aromastoffe, gereinigtes Wasser. *Lutschpastillen:* Sorbitol, Mannitol, hydrierte Oligosaccharide, Arabisches Gummi, Eucalyptusöl, dünnflüssiges Paraffin, Pfefferminzöl, Saccharin-Natrium, gereinigtes Wasser. **Anw.-geb.:** Sekretolytische Therapie bei akuten und chronischen bronchopulmonalen Erkrankungen, die mit einer Störung von Schleimbildung und -transport einhergehen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen einen Inhaltsstoff, Kinder unter 6 Jahren (*nur Lutschpastillen*) bzw. 12 Jahren (*nur Retardkapseln*), Stillzeit. Nur auf ärztliche Anweisung: Kinder unter 2 Jahren (*nur Hustensaft*), Schwangerschaft, beeinträchtigte Nierenfunktion, schwere Lebererkrankung, gestörte Bronchomotorik, größere Sekretmengen. **Nebew.:** Übelkeit, Erbrechen, Diarrhö, Dyspepsie, Bauchschmerzen, Fieber, Schleimhautreaktionen, Hautausschlag, Urtikaria, Sialorrhö, Angioödem, Pruritus, anaphylaktische Reaktionen bis hin zum Schock, andere Überempfindlichkeitsreaktionen, Dyspnoe (als Symptom einer Überempfindlichkeitsreaktion), schwere Hautreaktionen. **Zusätzlich bei Hustensaft und Lutschpastillen:** Geschmacksstörungen, Taubheitsgefühl in Mund und Rachen, Trockenheit im Hals, Mundtrockenheit. **Warnhinw.:** *Lutschpastillen:* Enthält Sorbitol. **Apothekenpflichtig. Sanofi-Aventis Deutschland GmbH, 65926 Frankfurt am Main. Stand: Juli 2017 (SADE.MUCO.17.07.1995)**

